

Kriminalkommissariat Kriminalprävention / Opferschutz

Jugendschutz und Gewaltprävention

Das Ziel, unsere Jugend vor Kriminalität zu schützen, kann nur erreicht werden, wenn möglichst viele Einzelkräfte am gleichen Strang ziehen. Hier setzt die Aufgabe des Jugendkoordinators der Bonner Polizei an.

Als Angehöriger des Kommissariats Kriminalprävention und Opferschutz bringt der Jugendkoordinator seine Erfahrung aus der Kriminalprävention ein, unterstützt und berät.

Seine Aufgaben sind:

- Enge Zusammenarbeit mit allen Behörden und Institutionen, die sich mit Jugendfragen befassen, z.B. Jugendämter, Schulen
- Überprüfung und Verbesserung der polizeilichen Maßnahmen im Bereich der Jugendkriminalität
- Koordination von Grundsatzfragen der polizeilichen Jugendarbeit zur Bekämpfung der Kinder- und Jugendkriminalität

Gewalt an Schulen - Gewalt unter Jugendlichen

Unsere Präventionsarbeit an Schulen und Jugendeinrichtungen zielt darauf ab, Gewalt auch in ihrer subtilen Form erkennbar zu machen. Unser Angebot:

- Info-Veranstaltungen für Kollegien
- Durchführung von Elternabenden
- Unterrichtsgespräche für Jugendliche in Schulen und Jugendeinrichtungen.

Primäre Zielgruppe sind Personen in Erziehungsverantwortung, z. B. Eltern oder Lehrerkollegien.

Wichtig:

Informationsveranstaltungen für Jugendliche sind grundsätzlich nur möglich, wenn die Schule oder Einrichtung selbst aktuell zum jeweiligen Thema arbeitet, z. B. in Form einer Projektwoche oder einer Unterrichtsreihe, und die Veranstaltung in das pädagogische Konzept der Schule oder Einrichtung eingebettet ist.

Kontakt-Ansprechpartner

Kriminalhauptkommissar Detlev Mathia
Tel.: 0228 15-7614, -7676 (AB)
E-Mail: KKKPO.Bonn@polizei.nrw.de